

Liebe Gemeindeglieder, liebe Gäste und Freunde unserer Gemeinden.

In Umsetzung der neuen Verordnung des Landes Schleswig-Holstein passen auch unsere Kirchengemeinden die Maßnahmen zum Wohl von uns allen erneut an. Die Voraussetzungen, unter denen gegenwärtig Gottesdienste in unserer Parochie gefeiert werden, sind wie folgt:

1. In unseren Gemeinden Kiel und Schleswig feiern wir regelmäßig **Gottesdienst** laut Plan. In unserer Gemeinde Flensburg ist dies zur Zeit leider weiterhin nicht möglich. *Wir bitten freundlich darum, hier auf eine der beiden anderen Gemeinden auszuweichen.*
2. Wie schon seit Anfang November entfallen zunächst auch weiterhin alle zusätzlichen Präsenz-**Gemeindeveranstaltungen**. Digitale Angebote (Jugendkreis als Online-Meeting etc.) werden weiter angeboten.
3. Die **Teilnehmerzahlen** für die Gottesdienste in den Kirchgebäuden sind derzeit auf maximal 50 Personen beschränkt. Unserer Erfahrung nach sollte diese Zahl in der Regel ausreichen, dass eine Teilnahme am Gottesdienst für alle, die kommen möchten, ermöglicht werden kann.
4. Als wichtige Hilfe für die Planung und Durchführung der Gottesdienste bitten wir weiter um eine **Anmeldung** im Vorfeld (wenn irgend möglich bis zum Vortag des Gottesdienstes um 15 Uhr!). Das erleichtert die Feier der Gottesdienste sehr. Auch ein spontaner Gottesdienstbesuch ist aber grundsätzlich möglich.
 - Für die Gottesdienste in Kiel bitten wir um Anmeldung bei unserer Vorsteherin Frau Astrid Frahm – am besten per E-Mail (astrid-frahm@web.de), gerne aber auch telefonisch (0431-67942053).
 - Die Anmeldung für die Gottesdienste in Schleswig erbitten wir bei unserem Vorsteher Dr. Wolfgang Preuß – entweder telefonisch (04885-901940) oder per E-Mail (in-grid.preuss@gmx.net).

Bei der Anmeldung wäre es gut jeweils mitzuteilen, ob man am Abendmahl teilnehmen möchte oder nicht. Für alle, die regelmäßig zum Gottesdienst kommen, ist es auch möglich, sich grundsätzlich anzumelden (man muss dann nicht jede Woche daran denken und nur Bescheid zu geben, wenn man nicht kommt.
5. Aufgrund gesetzlicher Vorgaben werden wir **Daten** wie Namen, Adressen und Telefonnummern der Gottesdienstteilnehmer festhalten, damit ggf. Infektionsketten rasch und vollständig nachvollzogen werden können. *Die entsprechenden Listen werden 4 Wochen lang im Pastorat aufbewahrt und dann vernichtet.*
6. Aufgrund der Abstandsregelungen ist eine freie **Platzwahl** im Gottesdienst leider nicht möglich. Die Ordner werden Ihnen den für Sie vorgesehenen Sitzbereich zeigen. Personen, die im selben Haushalt leben, dürfen zusammensitzen. Wir bitten Sie, nach Erreichen des Sitzplatzes möglichst durchgängig auf diesem zu bleiben.

7. In den Sitzbereichen werden **Gottesdienstzettel** für Sie bereitliegen, die alle nötigen Angaben zum Verlauf des Gottesdienstes und alle wesentlichen Texte enthalten.
8. Ein gemeinsames **Singen** ist bedauerlicherweise bei Gottesdiensten in der Kirche weiterhin nicht möglich. Die Liedtexte werden aber jeweils laut verlesen. Wir summen dann zur Instrumentalbegleitung und verfolgen die Texte im Geiste mit.
9. Am Eingang werden Handdesinfektionsmittel bereitgestellt; die Räume und Kontaktflächen werden regelmäßig **desinfiziert**.
10. Da auch während des Gottesdienstes **Fenster geöffnet** sein werden, bitten wir bei Zugluftempfindlichkeit an einen Schal oder ein Halstuch zu denken.
11. Es ist durchgängig ein **Mund-Nasen-Schutz (Alltagsmaske)** zu tragen. Dies gilt vom Betreten des Gemeindegeländes an, beim Eintritt in die Kirche, während des gesamten Gottesdienstes, bei Wegen innerhalb der Kirche (Toilettengang) und bis zum Verlassen des Gemeindegeländes.
12. Zum Empfang des **Abendmahles** (Verlauf siehe unten) ist ein kurzzeitiges Abnehmen der Alltagsmaske zulässig.
13. Gegebenenfalls gibt es an ausgewählten Sonntagen einen **Kindergottesdienst**. Auch dieser findet unter Einhaltung der geltenden Hygienestandards statt.
14. Auch auf dem Kirchengelände und im Kirchgebäude sind die **Abstandsregelungen** von mindestens 1,5 m einzuhalten. Wir bitten Sie herzlich, zu jeder Zeit auf den gebotenen Abstand zu achten.
15. Nach Beendigung des Gottesdienstes **verlassen** die Teilnehmer das **Kirchgebäude** unter Anleitung der Ordner und Einhaltung der Abstandsregeln (von hinten nach vorne – jeweils nach Aufforderung; erst Kirche, dann Gemeindesaal, dann Empore – oder umgekehrt). Bis zur Aufforderung zum Verlassen der Kirche bitten wir die Gottesdienstbesuchern auf ihren Plätzen sitzen zu bleiben.
16. Unsere freundlichen **Ordner** achten auf die Einhaltung dieser Regeln. Folgen Sie bitte deren Anweisungen. Bei Fragen oder Unsicherheiten können Sie sich ebenfalls gerne an die Ordner wenden.
17. Die Einhaltung der Hygienestandards ist nach den gesetzlichen Bestimmungen **Voraussetzung für die Teilnahme am Gottesdienst**.
18. Sollten Sie **Erkältungssymptome** haben, verzichten Sie bitte vorsorglich auf den Gottesdienstbesuch in der Kirche und nutzen Sie stattdessen (unsere) Online-Angebote.

Wir sind bemüht, die Gottesdienste (trotz aller Einschränkungen und Auflagen), so zu gestalten, dass sie als hilfreich und gut erlebt werden können, sowie Glauben und Gemeinschaft stärken.

Gottesdienstblatt und Predigt (in lesbarer und hörbarer Form) werden zusätzlich auch weiterhin via Mail und online zur Verfügung gestellt.

Die **Feier des Abendmahls** in diesen besonderen Zeiten geschieht bei uns in der folgenden Weise:

- Die Abendmahlsgäste bleiben während der Mahlfeier an ihrem jeweiligen Platz (so wie es zu „normalen Zeiten“ manche älteren Gemeindeglieder aus Mobilitätsgründen regelmäßig tun).
- Während der Mahlfeier segnet der Pastor zunächst das Brot mit den Einsetzungsworten.
- Ist das geschehen, bringen Abendmahlshelfer den Leib Christi sogleich * zu den Abendmahlsgästen in der Kirche, im Gemeindesaal und auf der Empore. Die Abendmahlshelfer tragen eine Maske und haben sich die Hände desinfiziert. Sie nehmen die Hostie mit einer Zuckerzange von einem kleinen Tablett und legen sie dem Abendmahlsgast in die Hand.
- Die Abendmahlsgäste bleiben während dessen sitzen und halten den Leib Christi im gesegneten Brot in ihrer Hand.
- Alle warten in Ruhe, bis der letzte Abendmahlsgast seine Hostie empfangen hat. Dann bittet der Pastor die Abendmahlsgäste aufzustehen. Er spricht die Spende-Worte und alle nehmen den Leib Christi im gesegneten Brot gleichzeitig gemeinsam zu sich.
- Anschließend setzen sich die Abendmahlsgäste wieder. Die Abendmahlshelfer kehren zurück zum Altar.
- Der Pastor segnet nun den Wein mit den Einsetzungsworten. Er steht in Einzelkelchen auf Tablett auf dem Altar.
- Ist das geschehen, bringen die Abendmahlshelfer das Blut Christi im gesegneten Kelch sogleich * zu den Abendmahlsgästen in der Kirche, im Gemeindesaal und auf der Empore.
- Die Abendmahlsgäste nehmen sich selbständig einen Einzelkelch vom Tablett. Sie bleiben während dessen sitzen und halten das Blut Christi im gesegneten Kelch in ihrer Hand.
- Alle warten in Ruhe, bis der letzte Abendmahlsgast seinen Kelch empfangen hat. Dann bittet der Pastor die Abendmahlsgäste wiederum aufzustehen. Er spricht die Spende-Worte und alle nehmen das Blut Christi im gesegneten Kelch gleichzeitig gemeinsam zu sich.
- Anschließend setzen sich die Abendmahlsgäste wieder. Die Abendmahlshelfer kehren nun zum Altar zurück und sammeln dabei die Kelche wieder ein, die die Abendmahlsgäste zurück aufs Tablett stellen.
- Die Gemeinde erhebt sich zum (stillen) Gebet. Die Abendmahlsfeier endet.
- Gottesdienstbesucher, die am Abendmahl nicht teilnehmen, sitzen während der Mahlfeier einfach in der Mitte der das Abendmahl feiernden Gemeinde.

* Martin Luther sagt: *Es dünkt mich aber, dass es dem Abendmahl gemäß sei, wenn man flugs auf die Konsekration des Brotes das Sakrament reiche und gebe, ehe man den Kelch segnet.* (Deutsche Messe, 1526)

Wir bitten die Gemeindeglieder und Gäste, diese – wie wir meinen – würdige, ruhige und unkomplizierte Weise der Sakramentsfeier im Gottesdienst als besondere Form in dieser Zeit mit zu tragen. Wir denken, dass dies unter den gegebenen Umständen eine angemessene und gute Weise ist, den Leib und das Blut Christi gemeinsam miteinander zu empfangen, in voller Gestalt, zur Stärkung unseres Glaubens und zur Vergebung unserer Schuld.

Hausabendmahlsfeiern in der gewohnten Form sind nach Absprache mit P. Dittmer jederzeit möglich.

Die Vorstände der Gemeinden Kiel, Rendsburg-Schleswig und Flensburg & Pastor Helge Dittmer